

Witterungsrückblick Mai 2017

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2017 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 25,7 mm 2. Dekade 39,3 mm 3. Dekade 13,4 mm

Monatssumme: 78,4 mm das sind 106% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2016 74,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 12 verschiedenen Tagen gefallen. Größte Tagesniederschläge: 17,2 mm am 19.05.. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) hat der Mai 15 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,3	10.	9,7	20,2	06.
2. Dekade	+ 2,5	11.	15,8	26,3	16.
3. Dekade	+ 3,8	21.	18,6	32,4	29.

Monatsmitteltemperatur: +14,9°C, das ist 2,2°C wärmer als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2016) der +12,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 29. mit +32,4°C erreicht, die niedrigste dagegen der 10. mit -0,3°C. Der Mai hatte einen Frosttag und 5 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C), dazu kommen noch 2 heiße Tage (Temperatur zeitweise über 30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war +15,4°C in 2008, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) 0,6 Frosttage und 3,4 Sommertage. 2 heiße Tage im Mai gab es das letzte mal in 2005, ansonsten Fehlanzeige.

Wind: Stärkste Böen:

Am 30.05. mit 63 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Mai 2017 war mit 14,9°C der wärmste seit 2008 und nimmt damit Platz 2 auf der Bestenliste ein. Der Start war zwar eher verhalten und knüpfte mit teils empfindlich kalten Nächten nahtlos an den eisigen April an, ab der zweiten Dekade wurde es jedoch rasant wärmer und die Mitteltemperaturen blieben durchgehend 2-stellig. Der Mai endete schließlich mit einer Hitzewelle mit rekordverdächtigen Temperaturen, die sogar im Siegerland zweimal die 30°C überschritten.

Mit den sommerlichen Temperaturen gab es dann auch die ersten Unwetter, so dass der Mai im Siegerland mit 78 l/m² etwas mehr als die durchschnittliche Regenmenge erreichte, katastrophale Ereignisse wie in einigen Regionen Deutschlands blieben uns jedoch erspart.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er lag mit 10,1°C um 1,7°C über dem Mittelwert. Der extrem warme März und der sommerliche Mai konnten hier den unterkühlten April mehr als kompensieren.

Während März und Mai etwas zu nass waren, war der April um so trockener, so dass der Frühling als Ganzes mit 202 l/m² auf knapp 90% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes kommt.

Sturmtechnisch ging es in diesem Jahr eher ruhig zu, an nur 3 Tagen wurde Windstärke 8 erreicht (02.03, 19.03. und 30.05).